



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/028/2020
Datum	Montag, den 09.03.2020
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:35 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium

Hans Litzinger	Ausschussvorsitzender	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD
Andrea Volk	Stadtverordnete	SPD
Kemal Yüksel	Stadtverordneter	SPD
Dorothea Marx	Stadtverordnete	CDU
Christoph Schäfer	Stadtverordneter	CDU
Frank Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Renate Pfeiffer-Scherf	Stadtverordnete	FW
Thomas Schermuly	Stadtverordneter	FDP
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Thassilo Hantusch	Stadtverordneter	NPD

vom Magistrat

Manfred Wagner	Oberbürgermeister
Bärbel Keiner	Stadträtin

von der Verwaltung

Peter Matzke	Koordinationsbüro Sozial- und Jugendwesen
--------------	---

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Reuschling, als Schriftführer

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist. Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen und Anfragen**
- 2 Einführung eines Inklusionspreises**
Vorlage: 1588/20 – I/522
- 3 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"**
- Sachstandsbericht -
- 4 Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Landesförderung des Projektes SWIM

OB Wagner berichtete von einer Zusage über Landesfördermittel für das Projekt SWIM von etwa 1 Mio. Euro. Der Betrag gelte jedoch auch für Flächen, die nicht dem Freibad zugeordnet seien und sei daher flexibel einsetzbar.

Erneuerung der Filteranlage des Europabades

OB Wagner informierte über die anstehende Erneuerung der Filteranlage des Europabades. Bei Weiterbetrieb der jetzigen Anlage bestehe Gefahr im Verzug. Neben der Förderung von 195.000 Euro durch das Projekt SWIM ergäben sich auch Kosteneinsparungen im laufenden Betrieb. Die Schließung des Bades werde wahrscheinlich trotz Ausnutzung der Ferienzeiten etwa 14 Wochen innerhalb des Schulbetriebs betreffen.

Auf Rückfrage von Stv. Schermuly, in welcher Höhe sich die zu erwartenden Einsparungen bewegten, antwortete OB Wagner, nur der Eigenbetrieb könne dazu eine Einschätzung abgeben.

Anfragen

Obdachloser unter der Brücke neben dem Forum

Stv S c h e r m u l y wies darauf hin, dass unter der Brücke neben dem Forum Wetzlar ein Obdachloser hause und erkundigte sich, ob es Möglichkeiten gebe, diesem zu helfen. OB W a g n e r legte dar, dass man sich bereits im Gespräch mit den verschiedenen betroffenen Gruppierungen befände. Der Mann habe die ihm angebotene Hilfe jedoch abgelehnt. Die Möglichkeit eines Platzverweises sei nicht gegeben, da er keine Gefährdung für Personen oder Verkehr darstelle und es sich nicht um ein Privatgrundstück handle.

zu 2 Einführung eines Inklusionspreises Vorlage: 1588/20 – I/522

Stve V o l k unterstütze die Auslobung des Preises, der im Gegensatz zum Ehrenamtspreis auch an Firmen und Arbeitgeber vergeben werden könne. Auf Rückfrage von Stve L u i t j e n s – T a y l o r nach der Zusammensetzung der Vergabejury schlug OB W a g n e r vor, dass der Behindertenbeirat darin vertreten sein, der Großteil der Mitglieder aber aus Vertretern von Verbänden und persönlich Betroffenen bestehen sollte.

Abstimmung: 11.0.0

zu 3 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt" - Sachstandsbericht -

Herr M a t z k e berichtete von den anstehenden Terminen im Rahmen des Programms. Dabei ging er vor allem auf die Ergebnisse des Projekts „Gemeinsam in Wetzlar unterwegs“, die Vorstellung der Spielplatzumgestaltung im Berliner Ring und den Frühjahrsputz in Niedergirmes ein. OB W a g n e r führte aus, das Ziel des Programms sei, Impulse zu geben. Dabei habe man in Niedergirmes großen Erfolg gehabt, eine Umsetzung im Westend müsse in Kooperation mit dem Stadtteilbeirat erfolgen.

zu 4 Verschiedenes

Tag des Ehrenamtes/Neubürgerempfang 2020

Auf Rückfrage von Stve M a r x, ob der Neubürgerempfang wie geplant stattfinden werde, erklärte OB W a g n e r, die Stadtverwaltung müsse flexibel auf die Entwicklung der Corona-Infektionswelle reagieren und in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt verfahren. Eine Entscheidung könne voraussichtlich bis Mitte der Woche getroffen werden.

Vorbereitung auf einen Pandemiefall

Stv S c h e r m u l y erkundigte sich, wie die Stadt sich vorbereite, sollte es im Rahmen der aktuellen Infektionsfelle zu einem Pandemiefall kommen. OB W a g n e r berichtete vom 2011 unterzeichneten Pandemieplan der Stadt und davon, dass die Verwaltung sich gerade an die aktuellen Entwicklungen anpasse. Wesentliche Punkte seien dabei die Identifikation von Kernprozessen, Gefährdungsgruppen und Risikogebieten. Zudem würden Regelwerke für Kindertageseinrichtungen und Pflegeheime aufgestellt und strenge Hygienevorschriften erlassen. Auch hierbei befände man sich in Abstimmung mit dem Landkreis und orientiere sich an Vorgaben und Auflagen der Landes- und Bundesbehörden.

AV L i t z i n g e r schloss die 28. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L i t z i n g e r

R e u s c h l i n g